

Preise für Kältemittel im Steilflug

Hersteller und Händler von Kältemitteln informieren zunehmend nervös über eine extreme Verknappung, nicht nur von R404A. Im Zuge dieser Entwicklung steigen die Preise weiter dynamisch. Der Grund: Anfang 2018 kommt der erste große Schritt bei der **Kältemittel-Verknappung (Phase-down)**. Ab dann dürfen Hersteller und Anbieter in den EU-Staaten nur noch Kältemittel mit einem gesamten CO₂-Äquivalent von 115 Mt verkaufen, eine Reduktion um 37 % zum Basisjahr 2015 (Näheres dazu hier). Anbei einige Statements von Herstellern und Händlern:

BEIJER REF Deutschland: „In den nächsten Wochen werden Großhandel und Fachbetriebe wohl froh sein, wenn sie diese (von der Verknappung betroffenen) Kältemittel ihre Kunden anbieten können. Wir arbeiten selbstverständlich auch hier mit mehreren Lieferanten zusammen, um die Situation zu entschärfen und die Verfügbarkeit zu gewährleisten. Bei größeren Einzelbestellungen bitten wir Sie vorab anzufragen, wie wir diese Mengen mit der entsprechenden Quote abdecken können. Alle bisherigen Sonderkonditionen verlieren ihre Gültigkeit.“

Chemours Fluorochemicals EMEA: „R404A, R134a and R407C werden in den kommenden Jahren immer weniger verfügbar sein. Für jeden Container von R404A verkaufen wir drei Container von XP40, um den Marktübergang voranzutreiben. Diese Quote können wir nicht überschreiten.“